

TELEVIZION

37/2024/2

Internationales Zentralinstitut für das
Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI)

KI UND KINDERMEDIEN



Man kann schon gut
ausgetrickst werden
bei KI.

Aus einer Gruppendiskussion zum Thema »Künstliche Intelligenz«
in einer 4. Klasse Grundschule





Dr. Maya Götz
Leiterin des Internationalen
Zentralinstituts für das
Jugend- und Bildungs-
fernsehen (IZI) und
des PRIX JEUNESSE
INTERNATIONAL

Der Einsatz von KI-Anwendungen entwickelt sich exponentiell mit dem Potenzial, verschiedene Bereiche der Kindermedien in relativ kurzer Zeit grundlegend zu beeinflussen. Generative KI-Anwendungen wie die Chatbots *ChatGPT*, *Midjourney* & Co. bieten Inspiration, werden zu virtuellen Arbeitspartnern und -instrumenten bei der Komposition von Musik (Rotsch), der Figurengestaltung in Kinderserien (Galfe) oder auch der Synchronisation von Sendungen in verschiedenen Sprachen (Buchanan) etc. Mithilfe von KI können Influencer*innen mit Avataren im Anime-Look als VTuber*innen auftreten (Lee & Blue) oder Kinder gemeinsam mit Fernsehproduzent*innen eine Geschichte erfinden und umsetzen (Staffans). Ob sich dabei, wie in Erwachsenenmedien, Stereotype und Vorurteile (Bias) durch KI verfestigen, ist für Kindermedien noch nicht erforscht (Coutant & Cortina). Auch aus rechtlicher Sicht ergeben sich komplexe Herausforderungen beim Einsatz von KI in kreativen Prozessen (Kircher & Bönisch).

Wird KI im schulischen Kontext als Chance gesehen, kann sie für Lehrkräfte einen enormen Zeitgewinn bedeuten, sodass sie sich wieder mehr auf das konzentrieren können, was eigentlich ihre Aufgabe ist: die leidenschaftliche Bildung der Schüler*innen (Burow). Gleichzeitig stellt KI aber auch besondere Anforderungen an die Medienkompetenz, denn noch mehr als bisher ist ein Verständnis der technischen Grundlagen notwendig, um Problemlagen zu erkennen und zu verstehen (Herzig). Jugendliche sind dafür offen und wünschen sich mehr Wissensvermittlung über KI, aber eben nicht nur über die Risiken, sondern auch über die Chancen. Allerdings trauen sie dies vielen, v. a. den älteren Lehrkräften, oft nicht zu (Riesmeyer). Bei den Grundschüler*innen wiederum sind es zurzeit nur erste gedankliche Annäherungen an ein Erkennen und Einsetzen von KI (Götz & Holler).

Der Einsatz von KI in Kinderredaktionen steht in Deutschland noch am Anfang (Baranowski). Welche Chancen und Einsatzmöglichkeiten die Nutzung von KI in Kindermedien bietet, aber auch, welche Problembereiche diese mit sich bringt, fasst diese Ausgabe der *TelevIZion* zusammen.

Künstliche Intelligenz – Voraussetzungen für eine kompetente Nutzung und Bewertung

Der Autor erläutert, welche Computersysteme der künstlichen Intelligenz zugrunde liegen und wie KI die konkrete medienpädagogische Arbeit und unser Verständnis von Medienkompetenz beeinflusst.

Lesen Sie weiter auf Seite 4

Mit KI zu leidenschaftlicher Bildung

Der Autor regt zu einem kritisch reflektierten Einsatz von KI an und ermutigt, ihre Möglichkeiten gewinnbringend in der Bildung einzusetzen.

Lesen Sie weiter auf Seite 9



Verändert sich das Musikmachen und Musiklernen im Zeitalter künstlicher Intelligenz?

Lesen Sie weiter auf Seite 34

PROGRAMM

»Ich habe das Recht auf Zukunft!« ... 47

TELEVISION

KI UND KINDERMEDIEN

FORSCHUNG

Bardo Herzig
Künstliche Intelligenz – Voraussetzungen für eine kompetente Nutzung und Bewertung 4

Claudia Riesmeyer
Heranwachsende, ChatGPT und Co. 16

Maya Götz/Andrea Holler
»Zu schön, um wahr zu sein« 23

Tobias Rotsch
Write me a random song!? 34

Judith Kircher/Jan Bönisch
Rechtliche Herausforderungen bei der Nutzung von KI in der Musik- und Medienwelt 38

FORSCHUNGSDOKUMENTATION

Sélène Coutant/Alessia Cortina
Bias in künstlichen Intelligenzen 30

INTERVIEW

Olaf-Axel Burow
Mit KI zu leidenschaftlicher Bildung. 9

Simon Staffans
»Die Fantasiewelt der Kinder übertrifft alles, was KI hervorbringen kann« 12

Yang Lee/Kevin Blue
VTubing: Content, Unterhaltung und Entspannung durch Zuverlässigkeit 20

Isabel Galfe
Space Vets: »Die kreative Vision kommt immer noch vom Menschen« 28

Nic Buchanan
»Wir erleben gute und schlechte Tage mit KI« 42

Impressum 19



© Storybook Studios

Space Vets: »Die kreative Vision kommt immer noch vom Menschen«

Lesen Sie weiter auf Seite 28

Heranwachsende, ChatGPT und Co.

Eine Studie untersuchte, welchen Stellenwert Anwendungen, die auf künstlicher Intelligenz beruhen, in der Lebenswelt Heranwachsender haben.

Lesen Sie weiter auf Seite 16

»Zu schön, um wahr zu sein«

Eine IZI-Studie mit 52 Grundschüler*innen untersuchte, ob Kinder KI-generierte Bilder erkennen, und welche medienpädagogischen Tipps sie anderen Kindern zur Entlarvung von KI-generierten Bildern geben würden.

Lesen Sie weiter auf Seite 23

PROGRAMM

Genia Baranowski
Vorsichtig, reflektiert und unterstützend 44